

	Object: Köln: Erzbischof Friedrich II. von Saarwerden
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Collection: Münzkabinett
	Inventory number: 178a/11

Description

Der Anfang des Rückseitentextes ist zu per Italiam archicancellarius aufzulösen. Kaiser Konrad II. hatte 1027 dem Kölner Erzbischof Pilgrim auf Grund seiner Hilfe bei der Eroberung von Capua den Titel eines Kanzlers von Italien verliehen, der fortan mit dem Amt des Erzbischofs von Köln verbunden blieb. Die Münze wurde, wie das Trierer Wappenschild auf der Rückseite zeigt, im Rahmen eines Münzvertrages geprägt, den der Kölner Erzbischof Friedrich II. mit Bischof Kuno von Trier 1372 auf zwei Jahre geschlossen hatte.

Vorderseite: Halbfigur des Hlg. Petrus mit Kreuzstab in der Rechten und Schlüssel in der Linken unter gotischem Schutzdach. Oben zwei Schilde Saarwerden und Münzenberg.

Rückseite: Schild von Köln und Trier in Sechspass.

Provenienz: Numismatischer Verein Dorsten / Westf.

Basic data

Material/Technique:

Silber; geprägt

Measurements:

Gewicht: 2.39 g; Durchmesser: 25 mm

Events

Created	When	1373
	Who	
	Where	Cologne-Deutz
Collected	When	
	Who	Numismatischer Verein Dorsten (Westfalen)
	Where	
Commissioned	When	

	Who	Friedrich III. von Saarwerden (1348-1414)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Germany

Keywords

- Coin
- Geistliche Fürsten
- Heraldry
- Late Middle Ages
- Middle Ages
- Saint
- Silver
- Weißpfennig

Literature

- De Wit Coll. 2014..
- Noss, Erzbischöfe Cöln 176.
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 339 (dieses Exemplar).